

Iran

Brief an die marxistisch-leninistischen Parteien und Organisationen wegen der Entführung des bekannten Gewerkschaftsführers Mansour Ossanlou

22.07.2007

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Regime der Islamischen Republik des Iran hat die Unterdrückung und die Festnahmen von Arbeiteraktivisten, Frauen, Jugendlichen und Universitätsstudierenden verschärft. Unter dem Vorwand der militärischen Drohungen des US-Imperialismus und der wiederholten Annahme von UN-Resolutionen, in denen dem Iran mit wirtschaftlichen Sanktionen gedroht wird, hat das kapitalistische Regime des Islamischen Republik außerordentlichen Druck auf die iranischen Massen ausgeübt. Es beantwortet die gerechten Forderungen des Volkes mit Kugeln und Terror.

Am 10. Juli wurde Mansour Ossanlou, das Haupt der Gewerkschaft der Arbeiter der Busbetriebe von Teheran und Umgebung (Sherkat e Vahed) entführt. Die Entführung wurde von einer Gruppe von zivil gekleideten Menschen durchgeführt, die mit den Sicherheitskräften der Islamischen Republik in Verbindung stehen.

Nach Aussagen seiner Familie ist Mansour jetzt in der Sektion 209 des berüchtigten Evin-Gefängnisses in Teheran inhaftiert. Das berüchtigte Evin-Gefängnis ist als Folterkammer des Shah und des Sheikhs bekannt.

Das Leben von Herrn Ossanlou ist in Gefahr.

Herr Ossanlou hat die demokratischen Rechte der Angestellten der Sherkat e Vahed- Busgesellschaft furchtlos verteidigt. Er hat eine unabhängige Gewerkschaft organisiert. Dieser tapfere Aktivist hat der Folter und der Inhaftierung der Islamischen Republik getrotzt. Das war Herr Ossanlous einzige Schuld. Mansour Ossanlou ist ein Arbeiteraktivist, der energisch gegen jede wirtschaftliche Sanktion oder imperialistische militärische gegen den Iran Stellung bezogen hat. Seit vielen Jahren kämpft Ossanlou für die Verwirklichung der Rechte der Arbeiter – nämlich das Streikrecht und das Recht auf den Aufbau von Organisationen der Arbeiter. Er wird von den Arbeitern und dem freiheitssuchenden Volk des Iran respektiert.

Unsere Partei, die Partei der Arbeit des Iran (Toufan), ruft alle marxistisch-leninistischen Bruderparteien und –organisationen auf, Protestbriefe an die Iranischen Konsulate zu schicken und andere geeignete Massnahmen zu ergreifen, mit denen die Entführung von Herrn Ossanlou verurteilt und seine sofortige und bedingungslose Freilassung gefordert wird. Wir fordern die sofortige Freilassung aller inhaftierten Arbeiteraktivisten, Frauen, Jugendlichen, Studierenden und Dissidenten.

Unsere Partei verurteilt entschieden jede wirtschaftliche Sanktion der UNO gegen den Iran. Sie verurteilt ebenso jegliche imperialistisch-zionistische militärische Aktion gegen den Iran. Wir glauben, dass die barbarische und unterdrückerische Politik der Islamischen Republik gegen Arbeiter, Studierenden, Frauen und die freiheitssuchenden Patrioten einzig und allein im Interesse der Imperialisten und Zionisten ist. Wir verurteilen diese Politik entschieden.

Auslandsbüro der Partei der Arbeit des Iran (Toufan)

13. Juli 2007

www.toufan.org

toufan@toufan.org

| **Roter Morgen 3/2007**